

Verlegeanleitung Acryl Wellplatten

LAGERUNG

ACHTUNG – Hitzestau und Nässe vermeiden! Die Platten dürfen im Stapel nicht dem Sonnenlicht und der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Für daraus resultierende Schäden übernehmen wir keine Haftung.

Die Platten auf ebener, nicht aufgeheizter Unterlage lagern und mit licht- und wasserundurchlässigen, hellen Planen abdecken, um Verformungen/Verfärbungen und Rissbildung durch den Wärmestau zwischen den Platten zu verhindern.

BOHREN

Kegelbohrer oder Stufenbohrer verwenden. Unbedingt auf glatte Bohrränder achten, da sich sonst an diesen Stellen im Laufe der Zeit Risse bilden werden.

Die Befestigungslöcher müssen für den Dehnungsspielraum mindestens 4 - 5 mm größer sein als der Schraubenschaft. (Bei Einsatz von Alu-Kalotten: Bohrdurchmesser = 14 mm)

SÄGEN

Es eignet sich eine hochoberflächige Kreissäge, die mit einem ungeschränkten Vielzahn-Sägeblatt mit Hartmetallschneiden ausgerüstet ist. Ein Anschlag verhindert das Ausbrechen der Schnittkanten.

ECKZUSCHNITTE

Um an Stellen mit Höhen- und Seitenüberlappung eine vierfache Überdeckung der Platten zu vermeiden, sind die Ecken der beiden mittleren Platten abzuschneiden. Die Schnittflächen dieser Eckzuschnitte sollen ein Spiel von mindestens 10 mm besitzen.

UNTERKONSTRUKTION

Die Unterkonstruktion muss „steif“ sein, um eine spätere ungewollte Verformung oder Beschädigung der Platten zu vermeiden. Die Platten sind nur mit geeigneten Bohlen begehbar.

ANSTRICH DER UNTERKONSTRUKTION

Der Anstrich der Unterkonstruktion sollte gut ablüften, da Lösungsmitteldämpfe Beschädigungen an den Platten hervorrufen können. Konstruktionselemente, die nach oben gegen die Platte zeigen, mit Reinaluminium-Klebeband abkleben. Über naturbelassenen Teilen entstehen Wärmestaus, die zu Verformungen/Verfärbungen und Rissbildungen in den Platten führen können.

BESONDERER HINWEIS

Die Acrylplatten dürfen in keinem Fall als Zwischendecken verwendet werden, wenn nicht ein Abstand von mindestens 40 cm gegeben ist. Der sonst entstehende Wärmestau kann aufgrund des starken Temperaturanstieges das Material zum Reißen, Verformen oder Verfärben bringen. Desweiteren keine Wärmeisolierung unterhalb des Materials anbringen oder die Platten auf eine durchgehende Unterkonstruktion (z. B. Verschalung/Decke) montieren. Eine ausreichende Belüftung des Objektes ist unbedingt erforderlich. Innenrollen sollten auf der Oberfläche weiß oder silber sein und mindestens 12 cm Plattenabstand haben. Die Verarbeitungstemperatur darf 5° C nicht unterschreiten.

VERLEGUNG*

- Pfettenabstand im Dachbereich: max. 850 mm
- Pfettenabstand im Wandbereich: max. 1000 mm
- Längsüberlappung im Dachbereich 10 - 30% St.: min. 200 mm
- Längsüberlappung im Dachbereich > 30% St.: min. 150 mm
- Längsüberlappung im Wandbereich: min. 100 mm
- Querüberlappung: 1 Welle
- Dachneigung: min. 10°

Die Platte dehnt sich pro Meter mit ca. 6 mm aus. Die einzelnen Platten dürfen deshalb eine maximale Verlegelänge von 4 m haben! Bei längeren Dachkonstruktionen müssen die Platten höhenüberdeckend verlegt werden.

BEFESTIGUNG

Es empfiehlt sich ca. jede 3. Welle zu befestigen. Die Befestigung erfolgt mit Edelstahlschrauben plus Alu-Kalotten (Bohrdurchmesser 14 mm). Die Verwendung von Abstandhaltern ist empfehlenswert. Die Befestigung im Dachbereich erfolgt immer auf dem Wellenberg. Hierbei muss gleichzeitig eine Kontrolle der verbauten Ware erfolgen.

TOLERANZEN

Länge bei Platten unter 5 m:	+/- 10 mm
Länge bei Platten über 5 m:	+/- 15 mm
Breite:	+/- 5 mm
Stärke:	+/- 0,2 mm

BEGEHEN

Für Ihre Sicherheit und gegen Schäden an den Wellplatten ist das Begehen nur auf Holzbohlen o. ä. erlaubt, die vorzugsweise über den tragenden Elementen der Holzkonstruktion platziert sein sollten. An steilem Gefälle werden festgebundene, gepolsterte Leitern oder Gerüste benötigt.

REINIGUNG

Die Reinigung kann mit Seifenlauge ohne Scheuermittel oder nur durch lauwarmes Wasser erfolgen.

ALLGEMEINES

Durch Ausdehnung der Platten können Knackgeräusche entstehen. Durch den Einsatz von unterschiedlichen Rohstoffen können bei einzelnen Kommissionen Farbabweichungen auftreten. Sämtliche Abdichtungsmaterialien müssen acrylglasverträglich sein. Leichte Einschlüsse und schwarze Stippen in den Platten sind produktionstechnisch bedingt und stellen keinen Reklamationsanspruch dar.

ANMERKUNG

Die Angaben dieser Druckschrift entsprechen bestem Wissen und Gewissen, müssen aber für uns unverbindlich bleiben. Die Verantwortung für die Bauausführung nach den geltenden Bauvorschriften trägt der Bauherr.

*Die angegebenen Daten gelten für Regionen mit geringen Schnee- und Windlasten. In Gebieten mit hohen bzw. sehr hohen Belastungen sind die Abstände um 10 bis 20% zu verringern. In jedem Fall sind die örtlichen Baubestimmungen zu beachten und unsere Empfehlungen sind selbstverantwortlich auf ihre Eignung zu prüfen.